



für den 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag | 2013 | Hamburg

Helfer- depesche

Donnerstag, 2. Mai 2013 | Ausgabe 2

Rockt diesen Kirchentag!

Mittwochmorgen in Hamburg, die Sonne scheint und plötzlich sind sie da: über 5.500 vorwiegend junge Frauen und Männer, die meisten in Klufthemden, angereist von Nah und Fern, alle mit dem gleichen rot-weißen Halstuch und dem großen gemeinsamen Ziel: als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer den 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag zu rocken!

„Ihr seid das Herz des Kirchentags!“ Besser lässt es sich nicht ausdrücken und deshalb wählte auch der diesjährige Kirchentagspräsident Prof. Dr. Gerhard



Robbers wieder dieses schöne Bild für die Helferinnen und Helfer. Diese füllten bei der offiziellen Begrüßung den Saal 1 des CCH und brachten jede Menge gute Laune mit. „Ihr sollt auch alle fröhlich wieder nach Hause fahren“, sagte Gerhard Robbers. „Für den Kirchentag wünsche ich euch wenig Schlaf, ruhig Blut und richtig viel Begegnung!“ Für richtig guten musikalischen Schwung sorgte die Swing-Funk-Hip-Hop-Rap-Band „Herr Bösel“ aus Kiel.

„Es brennt die Luft! Alle brennen auf den Kirchentag!“ Mo-



derator Jörg fühlte nach dem Kirchentagspräsidenten auch noch Constantin „Consti“ Knall auf den Zahn: dem für die Helferdienste zuständigen Geschäftsführer des Kirchentags. Der gebürtige Badenser hatte 1979 erstmals auf einem Kirchentag geholfen – Kaffee ausschenken im „Servicezentrum für Menschen mit Behinderung“ – und dann im Zweijahresrhythmus die „große Karriere beim Kirchentag“ hingelegt. Dass Consti kein langweiliger Schreibtischtäter ist, sondern sich immer noch als Helfer fühlt und ganz nah dran ist an den Helferdiensten, bewies er beim großen „Papphocker-Battle“: Er stellte sich dem Vergleich mit Einzelhelfer Rainer aus Hamburg. Beide legten ordentlich Tempo vor, letztlich hatte Consti aber die Nase vorne und somit seine Praxistauglichkeit bewiesen.

Anschließend enterten die vier Damen vom Team Helferdienste die Bühne, berichteten

vom bisher „krassesten Einsatz“ (Mission „Wundertüte“) und davon, dass Helferinnen und Helfer dem Mikrokosmos Kirchentag einfach nicht entfliehen können, wenn sie erst einmal dort waren und sich angesteckt haben: „Dann will man diese verrückten Jobs einfach immer wieder machen!“ In diesem Sinne: Seid verrückt und rockt diesen Kirchentag!

BM



Tageslosung

Psalm 119, 76

Deine Gnade soll mein Trost sein, wie du deinem Knecht zugesagt hast.

Tageszahl

180.000 Flaschen Erfrischungsgetränke stehen auf dem DEKT 2013 für Helfer und Mitwirkende bereit.

Tagesausguck



Kirchentag kostet Haare ...

Tagesaussichten

 13–15°C
leicht bewölkt



05:42 Uhr



20:52 Uhr



Fr
15–16°C



Sa
11–15°C



So
13–16°C

Tageszitat

Kein Thema ist zu armselig, um nicht auf zwei DIN-A4-Seiten ausgewalzt zu werden. Je dünner der Inhalt, desto bombastischer sollten die Überschriften ausfallen.

Axel Springer

„Falsch zugeordnete Zitate sind der neueste Schrei!“



Was geht ab, Altona?

Der Stadtteil Altona ist alles in allem der größte Bezirk Hamburgs; hier wollen wir uns allerdings auf den der Innenstadt am nächsten liegenden Bereich konzentrieren. Altona ist der westlichste Bezirk Hamburgs, grenzt im Osten an das Schanzenviertel und im Norden an Eimsbüttel. Eine der Hauptattraktionen und gerne am Morgen nach einem Kiezbesuch aufgesuchter Ort ist der Fischmarkt. Hier könnt ihr Sonntagmorgens ab 5 Uhr shoppen gehen. Wenn man dann schon vor Ort ist, ist auch die Fischauktionshalle sehenswert.

An kulturellen Angeboten mangelt es auch in diesem Stadtteil nicht. Das Altonaer Theater ist das älteste Hamburgs und seit 1648 in Betrieb. Außerdem stellt Altona u. a. auch das erste und wohl bekannteste Kultur-

und Kommunikationszentrum Deutschlands: die „Fabrik“. Auszug aus deren Website: „Die Fabrik steht für Kinder- und Jugendarbeit, Pädagogik und Politik, Lesungen und Diskussionen, Theater und Konzerte aller Art.“ Für Freunde eines erfrischenden Getränks gibt es in Altona an der Holstenstraße die Holstenbrauerei. Hier werden neben Holsten auch Astra und Duckstein sowie weitere Biersorten gebraut. Hier kann man auch an einer Besichtigung mit anschließender Probe teilnehmen.

Empfehlungen: der Fischmarkt am Sonntagmorgen ab 5 Uhr (Große Elbstraße 9) und die Textildruckerei mit Künstleratelier sowie Laden „Sieben“ (Friedensallee 61).

SF



„Hallo! Wie geht's dir?“

Wir sind die zehn Tutorinnen und Tutoren für die Helferinnen und Helfer des diesjährigen Kirchentags – und interessieren uns vor allem für DICH: Wie gefällt es dir in Hamburg? Macht dir dein Einsatz Spaß? Wie bist du mit Unterbringung und Verpflegung zufrieden? Und auch all das, was du schwierig findest – alles, was dich bedrückt, ist bei uns gut aufgehoben. Wir hören dir zu und helfen dir weiter. Manchmal ist es auch gut, jemanden



als Vermittler anrufen zu können, manchmal gibt es Streit zu schlichten ... Manchmal braucht man einfach jemanden, der hilft!

Wir sind rund um die Uhr für dich erreichbar (Tel.: 0151 /

Wer stalkt euch da?

Ihr habt euch schon gefragt, wieso auf einmal Fotos von euch auf der Kirchentagswebsite oder bei Facebook auftauchen? Wie kommt es, dass ihr nicht gemerkt habt, wer euch da geknipst hat? Das liegt daran, dass unsere drei Helferfotografen einen super Job machen!



Wer das ist? Das sind Florian (flansch), Johannes (hannes) und Till (titt) vom Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP): Alle drei sind begeisterte Hobbyfotografen und freuen sich darauf, in den kommenden Tagen schöne Bilder von euch zu machen. Solltet ihr sie irgendwo entdecken, dann könnt ihr gerne auf

sie zugehen, wenn ihr ein Foto von euch oder eurer Gruppe haben möchtet – aber auch, wenn ihr lieber nicht auf einem Bild zu sehen sein wollt. Also, denkt daran, immer ein freundliches Lächeln auf dem Gesicht zu haben, denn einer der Helferfotografen könnte schon hinter der nächsten Ecke lauern ...

SF

Schalmode

Diesen Frühling trägt man Blau!

Ihr bibbert im Wind am Elbufer und habt den dicken Pulli vergessen? Euch fehlt ein Kopfschutz gegen die stechende Sonne? Oder ist euch schlicht und einfach langweilig und ihr wollt die strömenden Besuchermassen ein wenig belustigen?

Kirchentagsschals! Also, lasst eurer Kreativität freien Lauf und schickt uns Fotos eurer gelungensten Verkleidungen aus Schals an helferdepesche@web.de oder postet sie auf unserer Facebook-Seite (www.facebook.com/helferdepesche).

Egal was ansteht, die besten Utensilien zur Modestaltung sind auf dem Kirchentag reichlich vorhanden: unsere blauen

Die Redaktion kürt das schönste Foto und druckt es in der Helferdepesche ab!

Till Schöllhammer

Flasche leer!

Denkt während eurer Einsätze immer daran, genug zu trinken: Auch wenn die Temperaturen nicht sommerlich sind, solltet ihr mindestens 2 l Flüssigkeit täglich zu euch nehmen. Der Kirchentag versorgt euch ausreichend mit 0,5-l-Flaschen Mineralwasser und Apfelsaft-schorle, die ihr z. B. in euren Quartierschulen oder in der Verpflegungshalle mitnehmen könnt. Bitte bringt die leeren Flaschen unbedingt an eine der Sammelstellen zurück – Danke!



Fühl dich BrauchBar

Du hast gerade keinen Dienst und möchtest gerne einfach nur die Seele baumeln lassen oder bei einem Getränk mit anderen Helfern quatschen? Dann ab ins Helfercafé „BrauchBar“!

Hier habt ihr viele verschiedene Möglichkeiten, eure freie Zeit auf dem Kirchentag zu verbringen. Ihr könnt kichern was das Zeug hält oder euch aus dem bereitgestellten Angebot von Gesellschaftsspielen bedienen und eine nette Zeit mit eurer Gruppe oder anderen Helfern haben. Dieses Jahr gibt es auch eine gemütliche Ecke, wo ihr sitzen und Stummfilme schauen könnt sowie einen Bereich, um euch mit anderen Helfern philosophisch zu Lebensfragen auszutauschen. Im gesamten Helfercafé stehen gemütliche Sofas, die euch den Aufenthalt so angenehm wie möglich machen. Für euer leibliches Wohl

ist selbstverständlich auch gesorgt, so gibt es neben leckeren Getränken für jedermann und jederfrau – wie Kaffee, Tee und natürlich Saft – auch was Köstliches zum Snacken. Für Pizza, Suppe und Kuchen ist gesorgt.

Heute Abend (2. Mai 2013) ab 19 Uhr findet im Helfercafé außerdem ein „**Poetry Slam**“ statt. Es werden noch Leute gesucht, die Lust haben, aktiv dabei zu sein. Also, wenn du ein-

mal vor Publikum einen deiner Texte zum Besten geben möchtest, dann melde dich doch einfach vorher per E-Mail an spinne@stammgustavadolf.de oder direkt im Helfercafé an. Es ist jeder herzlich willkommen!

Das Helfercafé ist für euch täglich von 10 bis 24 Uhr geöffnet. Ihr findet es im Messe Eingang Süd (1. Stock).

SF



Die Halle ist ihnen nicht genug! Bei der Einrichtung ihrer Büros sind einige der Hallenleitungen – z. B. der Hallen A3 (oben) und B6 – überaus kreativ und ansteckend fröhlich!



Was auf die Ohren!

Gestern hat er endlich begonnen, der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag. Wir wollten von euch wissen, was eure Erwartungen sind und was ihr von der gastgebenden Stadt Hamburg haltet. Das Ergebnis könnt ihr euch in einem kurzen Zusammenschritt anhören, der hier verlinkt ist: www.facebook.com/helferdepesche

Wie viel Teller brauchst du?

Die Helferverpflegung bittet euch noch einmal darum, beim Essen jeweils nur einen Teller zu benutzen. Wenn sich jeder Einzelne für jeden Gang (z. B. Pasta & Salat) einen extra Teller vom Stapel nimmt, reicht die Gesamtzahl nicht aus, um allen Helfern zeitnahe Speisen zu garantieren. Also, versuchen wir doch in Zukunft in der Mittagspause und beim Abendessen auch an unseren Nächsten zu denken und holen uns, wenn wir noch Hunger verspüren, lieber eine zweite Portion als einen zweiten Teller.



Sind Helfer wandelnde Litfaßsäulen?

Mit der Anmeldung am Helfertresen geht der Kirchentag endlich so richtig los: Der ein oder andere erwartet vielleicht schon mit Spannung die Farbe des Halstuchs und das Helfer-T-Shirt ...

Aber was soll diese Werbung von der Deutschen Fernsehlotterie auf dem Oberteil? Wird unsere Präsenz als Helfer jetzt dazu genutzt, Suchtspiel zu promoten? Wieso steht überhaupt Reklame auf dem T-Shirt? Mit diesen Fragen haben wir Steffi vom Team Helferdienste kon-

frontiert, die uns gerne Rede und Antwort stand. Im Gespräch erfuhren wir, dass sich das Team Helferdienste bereits lange im Vorfeld des Kirchentags umfassend mit der Problematik auseinandergesetzt hat.

Ihren Entschluss, die T-Shirts von der Deutschen Fernsehlotterie sponsern zu lassen, begründen die vier mit der Gemeinnützigkeit des Unternehmens. So spende die Lotterie 40 % ihrer Einnahmen für gemeinnützige Zwecke. Das seien 10 % mehr als lotterierechtlich vorgeschrieben und ebenfalls mehr als z. B. die Aktion Mensch spende, die trotzdem ein besseres Image besitze. Und die Werbung sei ja auch nicht besonders auffällig. Man solle das Helfer-T-Shirt außer-

dem als ein zusätzliches Dankeschön verstehen und nicht als die offizielle „Helfer-Uniform“. Daher sei es auch jeder und jedem selbst überlassen, ob er bzw. sie es gerne tragen möchte oder eben nicht.

Halstuch offizielles Zeichen

Das direkt vom Kirchentag produzierte Helferhalstuch hingegen ist ein offiziell mit den Behörden abgesprochenes Erkennungszeichen der Ordnungsdienste und sollte daher immer von euch getragen werden. Nun ist es also an euch zu überlegen, wie ihr mit den T-Shirts umgehen wollt. Was sind eure Meinungen?

Teilt sie uns mit per E-Mail (helferdepesche@web.de) oder auf Facebook (www.facebook.com/helferdepesche). Wir sind gespannt!

JPD





Kleinanzeigen

Katrin, Cort, Hendrik und Martin grüßen ihre tollen Helfer aus der Markthalle und wünschen viel Spaß auf dem DEKT.

:) Fröhliche Grüße an Imke von *Barbara

Suche: Mitfahrgelegenheit am Montag, 6. Mai 2013, nach Blankenförde an der Müritz oder in die Richtung (A 24 in Richtung Berlin). Bitte meldet euch bei Ronja von den Fahrradkurieren (0157/84578052)

Akutes DEKTweh! Roman grüßt alle HLs, Fotografen und die Depesche!

Die Fahrradkuriere grüßen das Team aus der Essenshalle und danken für die „Rüffel“.

Die Landesführung RPS grüßt die 250 fleißigen Helfer aus dem geilsten Land. :)

Liebe Einlasskontrolle, uns ist klar, dass euer Job ziemlich langweilig ist, aber tut es wirklich not, dass ihr uns an eurem Papiermüll teilhaben lasst? Abgesehen davon, dass es nervt, sind die Rechtschreibfehler in den Notizen enorm. Gez.: HD

Die VerSANDexperten haben raSAND die Leporellos gesAND ... Matze immer nur ein Löffel :-)

An Dispo Fahrbereitschaft: Vielen Dank für die Schnitzel. Ihr wisst echt, wie man Helfer motiviert :-) Matthias

Der FeNeEs grüßt alle, die wissen, was damit gemeint ist und noch mal ausdrücklich: Das coole Helfercafé-Team (GGP + Gau Holsatia), den besten Arbeitsplatz der Welt – den Helfertresen + Backoffice, die Coolen, die im Zimmer gegenüber von B27 wohnen ... Alle, die wir jetzt vergessen haben, grüßen wir demnächst! => <3

Hase in der Heimat grüßt Hase in der Ferne. Halt die Löffel steif! Sonntag Tatort?

Schade, dass der Nachttisch immer so schnell alle ist.

Viel Glück und viel Segen auf all seinen Wegen ... dem Tutor Johannes vom Rest der Tutoren.

Ben, sag bloß, du bist dieses Jahr auch wieder am Start. Denk dran, vom letzten Jahr in Mannheim steht immer noch ein Getränk aus. Jetzt ist es endlich fällig, damit unsere heldenhafte Tat von damals endlich entlohnt wird ^^ Gruß von Anskar und Matthias

Lieber Christian, vielen Dank für die nette, ausführliche, interessante Stadtführung am Sonntagnachmittag. Die Ewalds Schön war's!!!

Liebe Grüße zurück an das Helferbüro aus den fernen Werkstätten und dem ebenso fernen Laga ... Wir kommen immer gerne vorbei!

Moin, Moin. Wir wünschen dem Stamm Vulkan viel Spaß auf dem Kirchentag :) Eure StaFü

Im August 2014 kommt der Dalai Lama, das geistliche Oberhaupt des tibetischen Buddhismus, auf Einladung des Tibetischen Zentrums nach Hamburg. Für die insgesamt viertägige Veranstaltung (23. – 26.08.) werden noch ehrenamtliche Helfer aus dem Großraum Hamburg und ein hauptberuflicher Bereichsleiter für die Helferdienste gesucht. Interessenten können sich via E-Mail melden: Thomas.Hammer@dalailama-hamburg.de

Liebe Leute, vielleicht habt ihr schon von den inoffiziellen Thementagen gehört: Flirt-, Pöbel- ... Tage. Heute rufen wir den OBANDELTAG aus! Obandeln kommt aus dem Bayerischen und bedeutet flirten, allerdings mit variablen Auslegungsmöglichkeiten. :)

Mein lieber Narrenkönig, ich danke dir, dass du jeden Spaß mitmachst und manchmal einfach keine Fragen stellst. Bis zum Mond ... Kuss, deine Kaiserin

Das Müllkontoär will auch begrüßt werden! gez.: Little Bee

Lieber Thomas, wir schicken Dir ein großes **DANKE-SCHÖN** für Deine super Unterstützung aus der Ferne! Sehr schade, dass Du nicht da bist. *Barbara & Olli

Man munkelt, dass heute Rangeltag ist.

Ich sende tausend Küsse an meine Lieblingsgruppe! Rockt die nächsten Tage und guckt ab und zu mal am Eingang Süd vorbei. Eure Annika

Wer wirft denn Fahrscheine, auch vom KT, weg? Andere sammeln das. Der melde sich doch: joerg.kirschner@gmx.de

Liebe Simone, herzlich willkommen auf deinem ersten Kirchentag als Helferin! Du bist wunderbar, wunderschön und wundervoll! In Liebe J.

Ich grüße die DPSG Duderstadt und natürlich auch alle anderen Pfadfinder und wünsche einen tollen Kirchentag.

Wir grüßen Gert, den Staplerfahrer aus B7! Vielen Dank für den Sack voll Schokolade! Die drei vom Schwerlastregal

Liebe Adam von Trots! Ich wünsche euch eine gute Zeit, überanstrengt euch nicht und genießt das schöne Wetter im wunderschönen Hamburg! Grüße aus Göttingen auch an alle, die ich kenne ;-) Eure Mirjam <3

Die Frankfurter grüßen den zu Hause gebliebenen Zwerg und wünschen ihm viel Glück bei den Prüfungen! :)

Einen ganz lieben Gruß an die Hochzeitsgesellschaft, es war sehr nett den schönsten Tag meines Lebens mit euch zu begehen. Einen ganz besonderen Dank an Kōdl und Nuschl als Trauzeugen und Lara für die reibungslose Trauung. Wer auch immer den Sektempfang organisiert hat, dem sei auch für den feuchtfröhlichen Abend gedankt.

Die Waltergruppe gratuliert Carl noch nachträglich zum Geburtstag! Alles Gute :)

Die Helferdepesche wettet, dass ...

... ihr es nicht schafft, zehn Helferinnen und Helfer auf einen Schlag in eine Telefonzelle zu bekommen. Schafft ihr doch? Dann schickt uns ein Foto an helferdepesche@web.de! Das Gewinnerfoto und eure Namen findet ihr dann in der morgigen Ausgabe der „Helferdepesche“. Topp, die Wette gilt!

Tagesmenü

Pikante
Paprika-Sauerkraut-Pfanne
mit Krakauer Würstchen

Schupfnudeln
mit Sauerkraut und Käse

NudelBar

SaltBuffet

Des Rätsels Lösung

Im Gitterrätsel in Ausgabe 1 waren folgende Wörter versteckt:

Reeperbahn
Hagenbeck
DEKT
St. Pauli
Helfen
Quartier
Robbers
Franzbrötchen
Halstuch
Alster
Papphocker
Michel
Tutoren
Depesche
Tresen

Impressum

Die „Helferdepesche“ ist die Zeitung für die Helferinnen und Helfer des 34. Deutschen Evangelischen Kirchentags Hamburg 2013. Sie ist nur für den internen Gebrauch bestimmt.

Redaktion: Barbara Mestel (BM; verantwortlich), Sven Faße (SF), Jan-Philipp Dopke (JPD), Oliver Mahn (OM)

Fotografen: Florian Bergweiler, Johannes Janotta, Till Strang

Auflage: 1.500 Exemplare